

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

II-670 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

7018/1-Pr 1/83

252/AB

1983-12-05

An den

zu 244/J

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 244/J-NR/1983

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Kabas und Genossen (244/J), betreffend etwaiges Verfahren gegen den Landeshauptmann von Niederösterreich Siegfried Ludwig, beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Gegen Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig wurden im August, September und Oktober 1983 mehrere Strafanzeichen erstattet, die zum Teil auch gegen andere Personen gerichtet sind.

Zu 2:

Die Staatsanwaltschaft Wien hat am 11.10.1983 beim Untersuchungsrichter des Landesgerichtes für Strafsachen Wien die Einleitung der Voruntersuchung gegen Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig wegen des Verdachtes des Verbrechens der Untreue als Beteiligter nach §§ 12, 153 StGB

- 2 -

und des Vergehens der falschen Beweisaussage nach § 288 StGB sowie wegen zweier anderer Fakten die Durchführung von Vorerhebungen beantragt. Zugleich wurden in diesem Zusammenhang auch Vorerhebungen gegen andere Personen beantragt.

Zu 3:

Der Untersuchungsrichter des Landesgerichtes für Strafsachen Wien hat gemäß dem Antrag der Staatsanwaltschaft Wien am 24.10.1983 den Beschuß auf Einleitung der Voruntersuchung gefaßt und am 22.11.1983 an das Präsidium des Landtages von Niederösterreich das Ersuchen um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Landtag Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig wegen der zu 4 angeführten Fakten gerichtet.

Zu 4:

Gegenstand der Voruntersuchung sind der Verdacht des Zusammenwirkens des Mag. Siegfried Ludwig mit dem vom Landesgericht Eisenstadt in erster Instanz verurteilten ehemaligen Landesparteisekretär der ÖVP Niederösterreich Walter Zimper und Dipl.Ing. Dr. Ernst Rauchwarter, wobei der WBO entfremdete Mittel der ÖVP Niederösterreich zugeflossen sein sollen, weiters in diesem Zusammenhang der Verdacht der falschen Beweisaussage vor Gericht und vor dem parlamentarischen WBO-Untersuchungsausschuß sowie der Verdacht der Inanspruchnahme eines zinsenbegünstigten

- 3 -

Kredites bei der Niederösterreichischen Landeshypothekenbank. Im Rahmen von Vorerhebungen sollen die Vorwürfe einer zweckentfremdeten Verwendung von Geldern der Niederösterreichischen Landesregierung für private Belange im Zusammenhang mit dem Südbahnhotel-Projekt der "Wohnbau 2000" sowie der Annahme kostenloser Bauarbeiten seitens der Firma Beton- und Monierbauges.m.b.H. in den Jahren 1978 und 1979 geklärt werden.

Zu 5:

Ob mit der Erhebung einer Anklage zu rechnen ist, kann erst nach Abschluß der Voruntersuchung bzw. der Vorerhebungen gesagt werden.

2. Dezember 1983

